

Im Depot 15/7 steht der Baustart bevor

Der Umgang damit beschäftigt den gleichnamigen Kulturverein in seiner Mitgliederversammlung – Blick auf Veranstaltungen

Von Marcus Deschner

Eberbach. Künftige Veranstaltungen, die Gewinnung neuer Helfer sowie der Umbau des Depots 15/7 an der Güterbahnhofstraße waren die Kernthemen bei der Jahresmitgliederversammlung des jungen Kulturvereins gleichen Namens am Freitag im Club 55. Sprecher Benny Safferling konnte über 20 Mitglieder begrüßen, ehe Tim Kirchgessner durchs Programm führte. Rückblickend schaute man auf erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen wie die Beteiligung am Frühlingsfest und das Cigarbox-Festival im Rahmen der Pleutersbacher Kerwe. Finanziell sei man da „gut rausgekommen“. Und habe alles auch personell gut bewältigt. Gleichwohl mangle es an Helfern. Nico Walschburger regte den Aufbau einer eigenen Homepage an, damit man untereinander besser kommunizieren könne. „Es müssen doch nicht immer die selben sein“, unterstrich Nicole Guida und warb so um mehr Mitstreiter. Simon Dost stellte die Überlegung in den Raum, bei Veranstaltungen mit anderen Vereinen zu kooperieren. Es sei halt derzeit schwierig, ein reges Vereinsleben aufzubauen, wenn man nur drei Veranstaltungen im Jahr habe, sagte Jesse Safferling und richtete seine Hoffnungen auf die Fertigstellung des Depots 15/7. „Wir müssen mehr in der Öff-



Trist sieht's derzeit noch im und am Gebäude des Depots 15/7 in der Güterbahnhofstraße aus. Doch das soll sich bald ändern, der Umbau demnächst in die Gänge kommen. Foto: Marcus Deschner

entlichkeit über den Baufortschritt kommunizieren“, forderte Kurt Walschburger. Mit dem Umbau des Gebäudes, das einst ein landwirtschaftliches Lagerhaus war und später auch mal als Motorradwerkstatt diente, soll es bald losgehen. Bauherr ist dabei die Stadt, der Kulturverein mietet die Räume an. Gefördert wird die Maßnahme auch mit Mitteln der

Europäischen Union aus dem Leader-Programm. Kürzlich, so Benny Safferling, habe man einen Vor-Ort-Termin mit dem städtischen Hochbauamtsleiter Heinz Lang sowie dem die Maßnahme planenden Architekten, einem Mosbacher Regierungsbaumeister gehabt und Details besprochen. Die Statik des Baus sei wohl auch „unproblematisch“, habe

sich mittlerweile herausgestellt. Safferling ließ die Pläne im Mitgliederkreis zeigen. Einige Ausschreibungen sollen ihm zufolge wohl dieses Jahr noch erfolgen. Gleichzeitig dämpfte er die Hoffnungen einiger Versammlungsteilnehmer, dass man selbst beim Umbau Hand anlegen könne. Es handele sich schließlich um ein städtisches Gebäude und da gelte es auch, Gewährleistungsvorschriften einzuhalten. Bei der Inneneinrichtung seien hingegen die Mitglieder gefordert. Ein Teilnehmer warnte aber davor, aus dem Gebäude „einen Edelladen“ zu machen. Und Kurt Walschburger machte sich für eine „Entrümpelungsparty“ im Gebäude stark, damit es endlich losgeht. Das klinge doch viel besser, als die Mitglieder „zum Schaffe gehe“ aufzufordern.

Tim Kirchgessner berichtete von einer guten Kassenlage des Vereins. Die von Lothar Jost und Nicole Guida überarbeitete Satzung lag zur Einsicht auf. Die nächste Veranstaltung steht mit der X-Mas-Party, einem Singer- und Songwriterabend am Samstag, 9. Dezember, im Club 55 auch schon an. Kommandes Jahr will man wieder beim Frühlingsfest und dem Cigarbox-Festival dabei sein und eine Werkstattparty in einem Zimmerergeschäft veranstalten.